

Kompetenzentwicklung für Fachkräfte im Gesundheitswesen

Analyse der Kompetenzpassung und Ableitung einer akademischen, kompetenz- und zielgruppenorientierten Weiterbildung im Rahmen von Lebenslangem Lernen (KeGL-UOS)

Thema	Gesundheitsförderung und Prävention im Betrieb, wissenschaftliches Zertifikatsangebot für Gesundheitsberufe an Hochschulen, Fachkräfteentwicklung, Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung, Lebenslanges Lernen.
Zielgruppen	Gesundheitsfachpersonal mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Bachelorabschluss, Berufstätige mit Familienpflichten, Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger, Arbeitslose.
Zugangsweg zur Zielgruppe	Bewerbung der Weiterbildungsangebote über Arbeitgebende, Berufsverbände, Flyer, Homepage, Kammern, Social Media.
Projektträger	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH ist Projektträger für den vom BMBF geförderten Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ im Rahmen dessen das KeGL-Projekt durchgeführt wird.
Laufzeit	1. Förderphase: 1. August 2014 bis 31. Januar 2018; 2. Förderphase: 1. Februar 2018 bis 31. Juli 2020.
Evaluation	Formative und summative Evaluation der erprobten Zertifikatsangebote im Prä-Post-Design mit insgesamt fünf Erhebungszeitpunkten bei den Teilnehmenden und Post-Befragungen bei den Modulabbrechenden, den Modulentwickelnden und den Referierenden.

KeGL

Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens



Was sind die Ziele des Projektes?

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Implementierung von Zertifikatsangeboten für Gesundheitsberufe an Hochschulen. Diese ermöglichen Beschäftigten in Gesundheitsberufen – von denen ein hoher Anteil Frauen sind – eine bedarfsorientierte (Weiter-)Entwicklung ihrer Kompetenzen. Das Zertifikatsangebot „Nachhaltig gesund“ bspw. vermittelt, wie Angehörige der Gesundheitsberufe trotz hoher Arbeitsverdichtung, Stress und damit verbundenen gesundheitlichen Belastungen und Risiken gesund bleiben und ihren Berufsalltag und Arbeitsplatz im Team nachhaltig gesundheitsfördernd mitgestalten können.

Highlight

Die hohe Teilnehmendenzufriedenheit und der gelingende Theorie-Praxis-Transfer.

Wie wird das Projekt umgesetzt?

Die Konzipierung der Zertifikatsangebote basiert auf einem Multi-Methoden-Ansatz, wobei die Perspektiven von Arbeitnehmenden, Arbeitgebenden sowie Expertinnen und Experten im gesamten Projektverlauf mit einbezogen werden. Die zeitlich und räumlich flexiblen Zertifikatsangebote im Blended-Learning-Format ermöglichen den Teilnehmenden, sich bedarfsorientiert berufsbegleitend weiter zu qualifizieren. Bewährt hat sich der Theorie-Praxis-Transfer-Ansatz, wodurch neu entwickelte Kompetenzen unmittelbar in die Berufspraxis integriert und die Reflexionskompetenz der Teilnehmenden erhöht wird.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kontakt

Universität Osnabrück, Institut für Gesundheitsforschung und Bildung,
Abteilung New Public Health

Dr. Karin von Moeller
Barbarastr. 22c
49076 Osnabrück

Tel.: 0541 / 969 - 7016
E-Mail: karin.vonmoeller@uni-osnabrueck.de
www.kegl-unios.uni-osnabrueck.de



3. Frauengesundheitskonferenz

03. September 2018, Hannover



Bundesministerium
für Gesundheit